

**Research Studios Austria**  
**Public Private Interoperability (PPI)**  
**Service Engineering: Standardisierung heute, Interoperabilität morgen!**

Die organisations- und grenzüberschreitende automatische Verarbeitung von Daten stellt nach wie vor eine Herausforderung sowohl im öffentlichen (G2G) als auch im unternehmerischen Bereich (B2G, B2B) dar. Immer noch werden Dokumente in Form von unstrukturierten PDF Dokumenten ausgetauscht und führen somit zu Medienbrüchen. Aber auch die zahlreich vorhandenen und unterschiedlich definierten, meist XML Schema basierten, Austauschformate führen letztlich zu Interoperabilitätsproblemen.

Die Lösung dieser Probleme besteht einerseits in der Standardisierung von geeigneten Dokumentformaten und andererseits in der gemeinsamen Entwicklung solcher Formate. Mithilfe der Core Components Technical Specification (CCTS), entwickelt von den Vereinten Nationen, lassen sich kontextspezifische Austauschformate zwischen den Akteuren schnell und kostengünstig standardisieren. Bei der Entwicklung solcher Dokumente kann auf eine wohldefinierte und standardisierte Bibliothek aus einzelnen Dokumentbausteinen zurückgegriffen werden. Modelliert wird ausschließlich auf einer konzeptuellen Ebene, unabhängig von technischen Details, wodurch kollaboratives Arbeiten gefördert wird.

Geeignete Toolunterstützung zur Modellierung von Core Component-basierten Dokumenten ist bislang rar. Aus diesem Grund hat das Research Studio PPI ein Open Source Plug-In aufbauend auf der CCTS Methodik entwickelt: das VIENNA Add-In (Visualizing Inter **EN**terprise **NE**twork **AR**chitectures) ermöglicht die konzeptuelle Modellierung von Geschäftsdokumenten. Dieses Werkzeug erlaubt die Modellierung auf der „grünen Wiese“ unter Verwendung standardisierter und eigens definierter domänenspezifischer Dokumentenbausteine. Es können aber auch mittels Reverse Engineering bestehende Bausteine anderer Formate wiederverwendet werden. Zusätzlich wird die Generierung geeigneter Schnittstellen zu anderen XML Schema basierten Dokumentenformaten unterstützt. Dies ermöglicht effizientes Management und Design von Geschäftsdokumenten, sowie Modelltransformationen in einem leicht zu handhabenden Modellierungstool.

Das Research Studio PPI bietet unter dem Begriff Service Engineering Beratung und Implementierungsunterstützung für den plattformunabhängigen, auf offenen Standards aufbauenden, elektronischen Dokumentenaustausch zwischen IT-Systemen (SOA-Umgebungen). Service Engineering erhöht die Qualität des Entwicklungsprozesses und die Flexibilität des Systemverbundes. Dadurch entsteht mittel- und langfristige eine Kostenersparnis für Verwaltung, Einzelunternehmen und Branchen: Zum einen durch die Verkürzung des Entwicklungsprozesses und die Fehlerminimierung bei Dokumentdefinitionen durch Wiederverwendung von Standardbausteinen. Zum anderen in der Wartung durch einfache Erweiterungen und Adaptierungen der Schnittstellen bei Aufnahme neuer Geschäftspartner bzw. veränderten Anforderungen existierender Partner.

Das Research Studio Austria „PPI“, ein Projekt von Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH, ist ein Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) und wird durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

DI Martina Hiesinger  
Research Studios Austria Forschungsgesellschaft mbH /  
Studio Inter-Organisational Systems  
Thurngasse 8/3/20, A-1090 Wien  
martina.hiesinger@researchstudio.at

[www.ios.researchstudio.at](http://www.ios.researchstudio.at)